

Workshop 4:

Was lernen wir aus dem Kinderschutz für den Umgang mit sexualisierter Gewalt gegen junge Erwachsene?

Psychosoziale Prozessbegleitung als Unterstützung im Strafverfahren

Kathrin Nordhaus (Diplom-Sozialpädagogin & Traumaberaterin)

Forum Safe Sport, 30.11.2019, Bad Blankenburg

Psychosoziale Prozessbegleitung als Unterstützung im Strafverfahren

Psychosoziale Prozessbegleitung ist eine besondere Form der nicht rechtlichen Begleitung für besonders schutzbedürftige Verletzte im Strafverfahren (vor, während und nach der Hauptverhandlung).

Besonders schutzbedürftige Verletzte sind, unter anderem:

- Kinder und Jugendliche
- Personen mit einer Behinderung,
- Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung,
- Betroffene von Sexualstraftaten,
- Betroffene von Gewalttaten (mit schweren Folgen oder langem Tatzeitraum Z.B. bei Häuslicher Gewalt und Stalking)

Psychosoziale Prozessbegleitung als Unterstützung im Strafverfahren

Sie umfasst die Informationsvermittlung sowie die qualifizierte Betreuung und Unterstützung von Verletzten im gesamten Strafverfahren.

PSPB kann sich auch an besonders schutzbedürftige Angehörige von Verletzten richten.

Die PSPB*innen müssen fachlich, persönlich und interdisziplinär besonders qualifiziert sein.

Psychosoziale Prozessbegleitung als Unterstützung im Strafverfahren

Ziel und Nutzen der PSPB

Abbau von Belastungen und Ängsten im Zusammenhang mit dem Strafverfahren.

Nutzen für die Betroffenen:

Stabilisierung während und nach dem gesamten Ermittlungs- und Strafverfahren

Weitestgehende Vermeidung von sekundärer Viktimisierung

Minderung möglicher negativer Folgen der Tat, sowie des Verfahrens

Besseres Verständnis über den Ablauf eines Strafverfahrens

Nutzen für die Justiz:

Stärkung der Aussagefähigkeit der Zeug*innen (höhere Aussagebereitschaft, Reduzierung von Ängsten)

Entlastung anderer Verfahrensbeteiligter bei emotional belasteten Situationen in der Hauptverhandlung

Psychosoziale Prozessbegleitung als Unterstützung im Strafverfahren

Grundsätze der PSPB

- Akzeptanz
- Verständnis
- Transparenz
- Neutralität
- Rollenklarheit
- Information
- Keine Beeinflussung

Fachstellen auf Bundes- und Landesebene

Bundesweite Verbände verfügen in der Regel über eine Adressdatei mit Kontaktdaten aller Hilfeangebote z.B. für Mädchen und Frauen:

The logo consists of the lowercase letters 'bfff' in a dark red, serif font. To the right of the letters are two light blue dots, one above the other, resembling a colon.

FRAUEN GEGEN GEWALT E.V.

The logo features an orange female symbol (a circle with a vertical line and a horizontal crossbar) on the left. To its right, the text 'HILFE TELEFON' is written in bold black uppercase letters, with 'GEWALT GEGEN FRAUEN' in smaller grey uppercase letters below it. At the bottom, a white plus sign is followed by the phone number '08000 116 016' in white text inside an orange rectangular box.

FRAUENHAUS-
KOORDINIERUNG e.V.

Fachstellen auf Bundes- und Landesebene

Viele Hilfe- und Beratungseinrichtungen sind auf Länder- oder Kommunalebene verortet und vernetzt. Adressdateien meist über Fachministerien abrufbar.

Beispiel Thüringen:

- Fachberatung bei Kindesmisshandlung und sexualisierter Gewalt für Kinder und Jugendliche in den Kinder/Jugendschutzdiensten
- Fachberatung bei sexualisierter Gewalt für junge Erwachsene in den Interventionsstellen (pro aktiv und kurzzeitiges Angebot), den Frauenberatungsstellen und der Männerberatungsstelle (prozesshafte und längerfristige Beratung und Begleitung möglich)